

BESCHREIBUNG
des
ROLLERS

BESCHREIBUNG DES ROLLERS

MOTOR: siehe Fahrleistungen auf Seite 8 und Schnitt der Abb. 5. Der Motor ist durch den zylindrischen Schwingarm der Gehäusenhälfte, Kupplungsseite, am Fahrgestell des Rollers befestigt (Abb. 19). Das Hinterrad (Antriebsrad) ist auf die Antriebswelle montiert.

Schmierung des Motors: Kolben, Zylinder, Kurbelwelle, Hauptlager (Schwungradmagnetzünderseite), werden durch das in der Kraftstoffmischung enthaltene Öl geschmiert. Kupplung, Hauptlager (Kupplungsseite) u. Getriebe laufen im Ölbad.

Kraftstoffzufluß durch Eigengewicht (Abb. 8), mit Benzin - Öl - Gemisch.

Der Vergaser hat einen flachen Gasschieber z. Regulierung d. Luft-Treibstoffgemisches. Benzinhahn mit drei Stellungen « Zu », « Auf », « Reserve ».

Mehrscheiben - Kupplung (Abb. 5) auf der Vorgelegewelle.

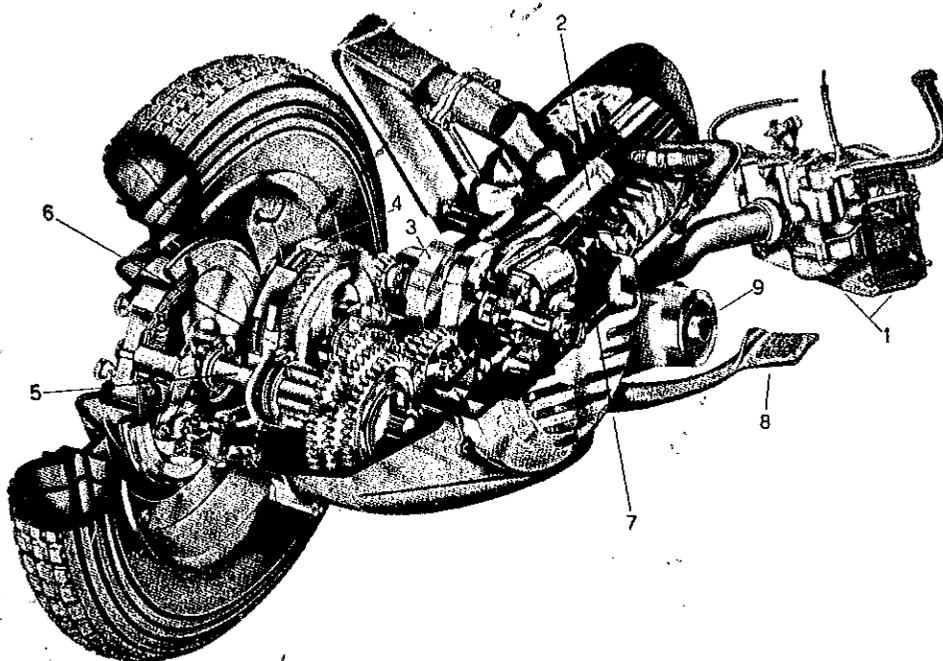


Fig. 5 - Coupe du moteur

1. Groupe filtre à air - carburateur - 2. Piston - 3. Vilebrequin -
 4. Embrayage - 5. Arbre de sortie de boîte et engrenages -
 6. Dispositif d'insertion de vitesses - 7. Volant magnétique -
 8. Levier du démarreur - 9. Bras du demi-carter côté em-
 brayage (pivoté au châssis).

Abb. 5 - Schnitt durch den Motor

1. Vergaser und Luftfilter - 2. Kolben - 3. Kurbelwelle - 4. Kup-
 plung - 5. Antriebswelle mit Zahnrädern - 6. Vorrichtung zur
 Einschaltung der Gänge - 7. Schwungradmagnetzündler -
 8. Kickstarter - 9. Schwingarm der Gehäusehälfte, Kupplungs-
 seite.

Fig. 8 - Alimentation et distribution.
 Abb. 8 - Kraftstoffzufuhr.

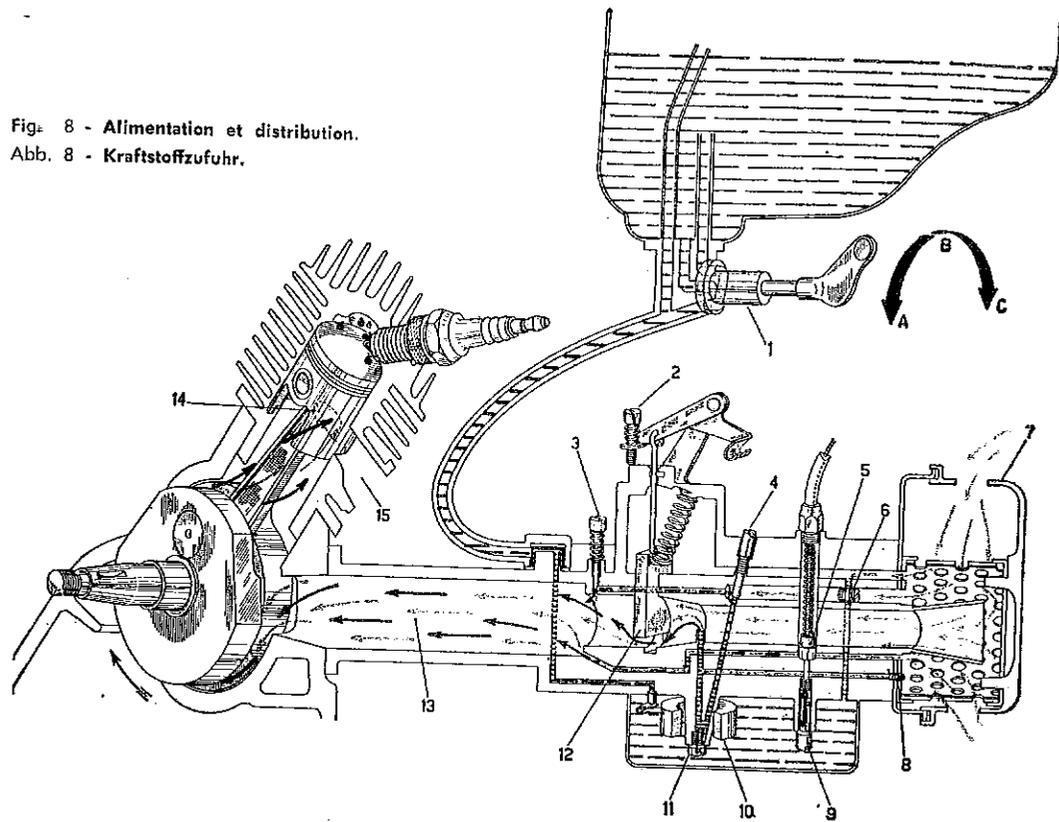


Abb. 8

1. Kraftstoffhahn: A) Reserve; B) Auf; C) Zu -
2. Anschlagsschraube für Gasschieber - 3. Leerlauf-
einstellschraube - 4. Leerlaufdüse - 5. Starterventil -
6. Luftregler der Leerlaufdüse - 7. Luftfilter - 8. Luft-
regler der Hauptdüse - 9. Starterdüsenregler - 10.
Schwimmer - 11. Hauptdüse - 12. Gasschieber -
13. Einlaßleitung - 14. Überströmschlitze - 15. Auspuff-
leitung.

Betätigung durch Hebel links am Lenker und einstellbares Zugkabel.

Getriebe (siehe Abb. 7): Dreigang, wobei die Zahnräder ständig in Eingriff stehen. Gangschaltung durch Drehgriff, der links am Lenker zusammen mit dem **Kupplungshebel** angebracht ist.

Übersetzungsverhältnis (Motor - Rad):

Gänge	Vespa 50	Vespa 50 «Special»
1. Gang	1 : 22,33	1 : 25,12
2. Gang	1 : 12,56	1 : 14,13
3. Gang	1 : 7,95	1 : 8,94

Anlassen (siehe Abb. 6): durch Kickstarter, an der rechten Seite des Rollers.

Kühlung durch Gebläse.

Luftzufuhr an der Innenseite der Karosserie.

Auspufftopf, kombinierter Typ: Schall - Reflektion und - Absorption.

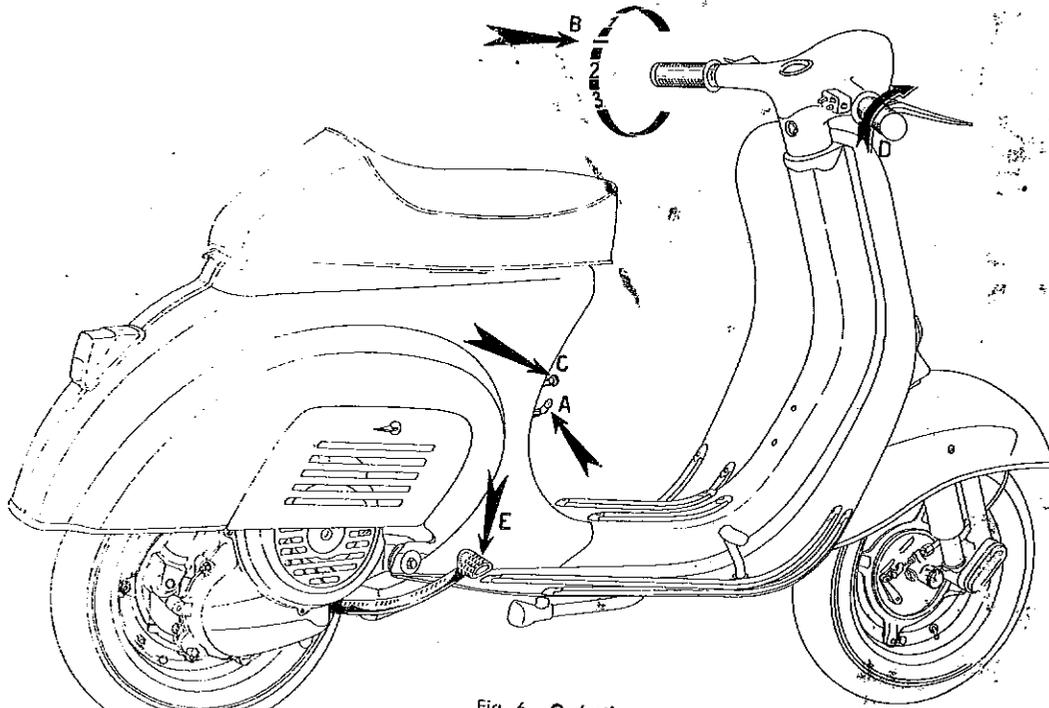


Fig. 6 - Opérations de démarrage
 Abb. 6 - Anlaßvorgang

A. Ouvrir le robinet - B. Changement de vitesses au « point-mort » - C. Tirer le levier commande « starter » (à moteur froid) - D. Tenir la poignée du gaz au ralenti - E. Actionner le démarreur.

A. Benzinahn öffnen - B. Gangschaltung auf Leerlauf stellen - C. Bei kaltem Motor Startervorrichtung ziehen - D. Gasdrehgriff auf Standgas halten - E. Kickstarter treten.

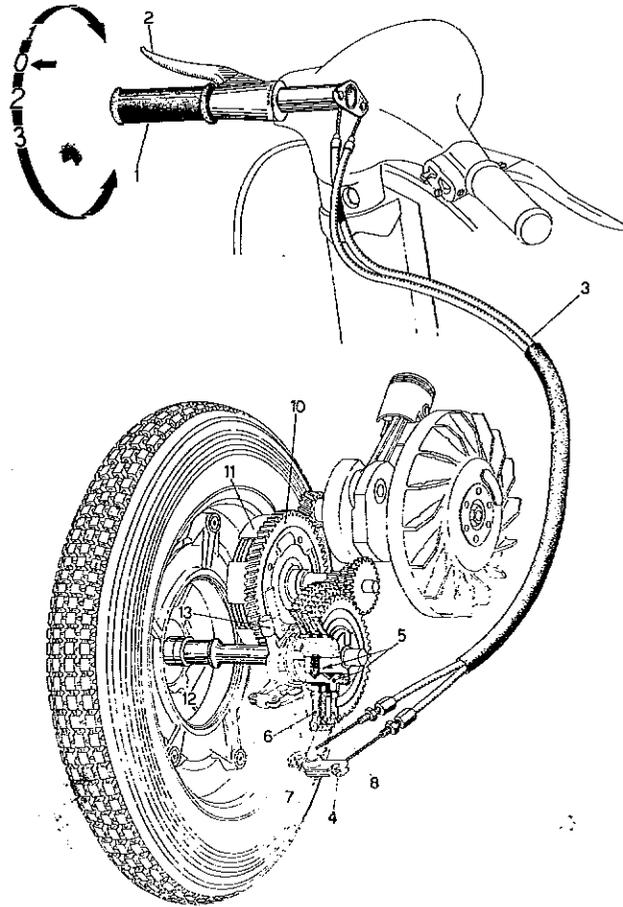


Fig. 7 - Schéma du changement de vitesses
 Abb. 7 - Getriebe.

Abb. 7

1. Schaltgriff - 2. Kupplungshebel - 3. Schaltkabel - 4. Schalthebel - 5. Gangschaltvorrichtung - 6. Zahnrad 1. Gang - 7. Zahnrad 2. Gang - 8. Zahnrad 3. Gang - 9. Stoßabfangendes Vorgelegerad - 10. Kupplung - 11. Antriebswelle und Rad - 13. Schaltgabel.

Zur Beachtung - Die Stellungen 1 - 2 - 3 des Schaltgriffes entsprechen bzw. dem 1., 2., 3. Gang; « 0 » bedeutet « Leerlauf ».

FAHRGESTELL

Selbsttragende Karosserie (Abb. 1), Schalenbauweise, aus kaltgepreßtem und punktgeschweißtem Stahlblech.

Steuerrohrschutz ist von einer spezifischen Form und Ästhetik für Vespa 50 « Special ».

Lenker: aus Leichtmetall gegossen mit inneren Seilzügen (siehe für die verschiedenen Typen die Abb. 1 und 1 A der Fahrzeuge).

Steuerrohr, Federung. Das Steuerrohr trägt oben den Lenker und unten mittels einer Schwingnabe das Vorderrad.

Hinterradfederung mit hydraulischem Stoßdämpfer.

Auf Vespa 50 «Special» ist auch die Vorderadefederung mit hydraulischem Stoßdämpfer versehen.

Auswechselbare **Räder**, 1.75 - 9" Felgen aus gestanztem Stahlblech. Reifen: 2 $\frac{3}{4}$ - 9".

Für Vespa 50 «Special» 2.10 - 10" Felgen; Reifen: 3 - 10".

SERIENBEZEICHNUNGEN

Auf dem Fahrgestell und dem Motor sind die Serienbezeichnungen (Abb. 23 - 24) eingeschlagen.

Die Vornummer und die Seriennummer (V5A1T auf dem Fahrgestell, V5A2M auf dem Motor für Vespa 50; V5B1T und V5A2M für Vespa 50 « Special ») lassen die Roller dem Gesetz gemäß erkennen und sind auf dem Abnahmeschein eines jeden wiedergegeben. Sie müssen bei Bestellungen von Ersatzteilen stets mit angegeben werden.

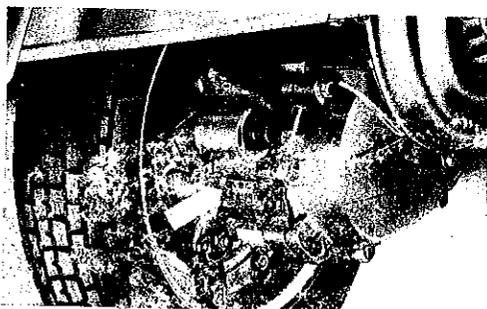


Fig. 23 - Estampillage sur le moteur.
Abb. 23 - Serienbezeichnungen auf dem Motor.

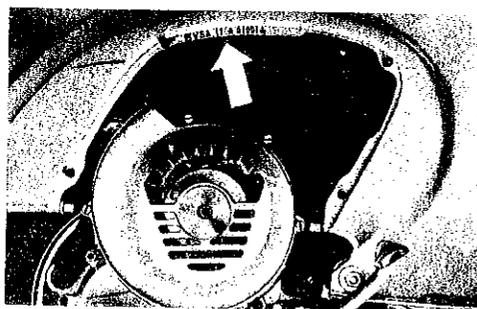


Fig. 24 - Estampillage sur le châssis.
Abb. 24 - Serienbezeichnungen auf dem Fahrgestell.

Sattel: normaler Sattel mit einstellbarer Feder je nach dem Gewicht des Fahrers oder Doppelsitzbank (Siehe Abb. 4).

Innenbacken - **Bremsen** mit Zugkabel. Die Vorderradbremse wird durch den rechts am Lenker angebrachten Handhebel, die Hinterradbremse durch das Pedal bedient.

Zweibeiniger **Kippständer** mit zentraler Rückholfeder.

Diebstahlsicherung mit Riegelverschluß, durch Einwirken auf das Steuerrohr.

BORDWERKZEUGE

Ein Kreuzsteckschlüssel (11 - 13 - 21 mm); zwei einfache Maulschlüssel (7 u. 8 mm); ein Schraubenzieher. Die Leinwandtasche mit den Werkzeugen und dieses Büchlein sind zusammen im Werkzeugbehälter verpackt, der sich unter dem Sattel befindet.

ELEKTRISCHE ANLAGE

1. Schwarz - 2. Grau - 3. Rot -
 4. Grün - 5. Weiß - 6. Braun - 7
 Violett.

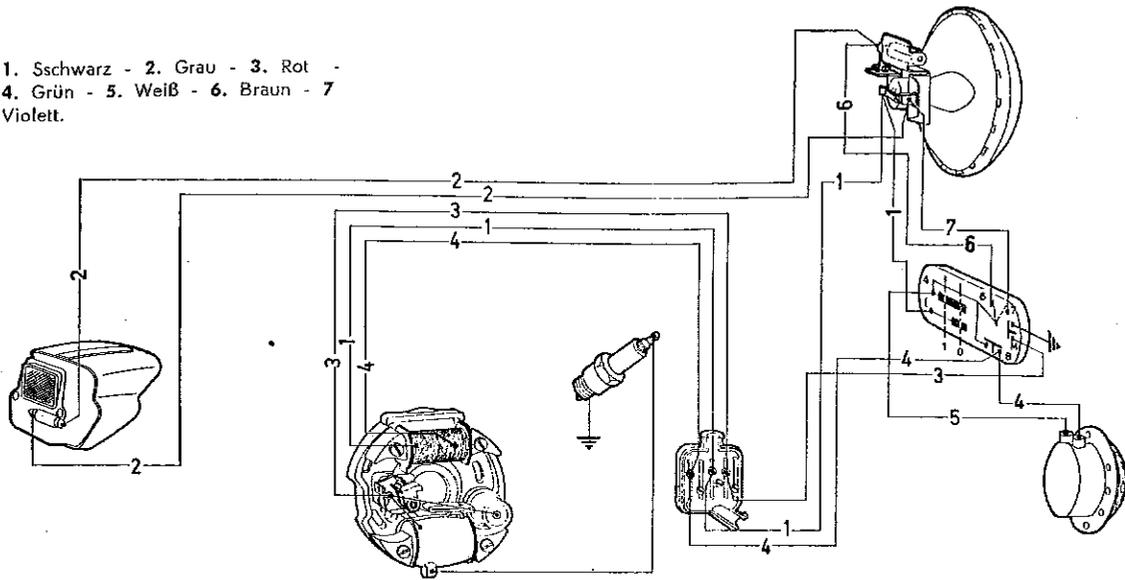


Abb. 20 - Kabelbaum Vespa 50

Z. Beacht. - Gegenüber diesem Kabelbaum weist das Fahrzeug Vespa 50 « Special » folgende Abweichungen auf:
 — Das graue Kabel für Schlußleuchte, anstatt direkt mit dem Scheinwerfer mit dem weißen Kabel, zwischen Umschalter und Hupe, verbinden.
 — Das zweite graue Kabel ist entfernt worden (die Birnenfassung der Schlußleuchte hat eine der Klemmen mit der Erde verbunden).
 — Das grüne Kabel kommt von der Niederspannungsklemme und ist direkt mit der Hupe verbunden.

Abb. 21 - Anschlußschema.
der Vespa 50.

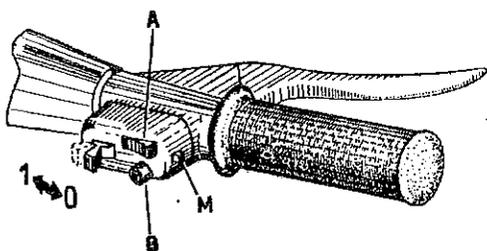
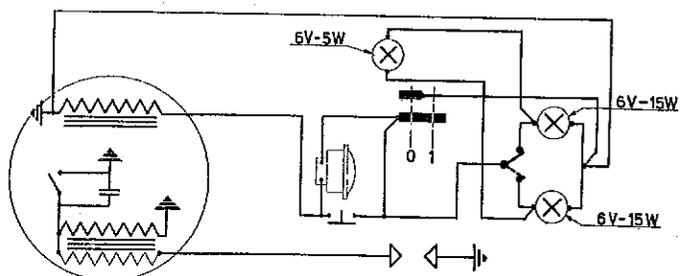


Fig. 22 - Positions du commutateur.

Abb. 22 - Schalterstellungen.

0. Éclairage coupé - 1. Projecteur et feu AR. - A. Déviateur phare - code - B. Poussoir avertisseur - M. Poussoir de masse.
0. Aus - 1. Scheinwerfer und Schlußleuchte - A. Abblendhebel: Fernlicht, Nahlicht - B. Hupe - M. Kurzschluß.

Die belieferten Gruppen sind:

- **Der Scheinwerfer**, kreisförmig \varnothing 105 für Vespa 50; trapezoidal für Vespa 50 « Special » mit zwei Birnen 15 W.
- **Die Schlußleuchte** mit 5 W Birne (rotes Licht).
- **Die Hupe**.

Vespa
"50 ELESTART"

Z. Bemerkungen:

Gegenüber den Vespa « 50 Special » auf dem ersten Teil dieser Bedienungsanleitung dargestellt, weist die Vespa « 50 Elestart » folgende Abweichungen auf:

— Einen elektrischen Anlaßer anstatt eines mechanischen (Pedals).

— Elektrische Anlage mit Gleichstrom gespeist.

Diese Einzelheiten - und die entsprechenden Änderungen für Inbetriebnahme und Wartungsarbeiten des Fahrzeuges - sind auf folgenden Seiten wiedergegeben; für das Übrige gelten für das Modell « 50 Elestart » dieselben Hinweise der Bedienungsanleitung, die schon für das Modell Vespa 50 Special angegeben worden sind.

68



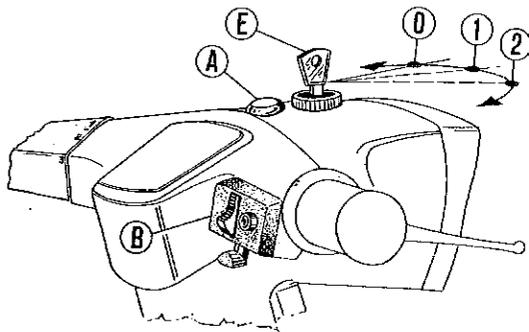
Fig./Abb. 25 - Vespa 50 « Elestart ».

ELEKTRISCHE ANLAGE

Das Fahrzeug ist mit einem elektrischen Anlasser versehen (Zündschlüssel auf dem Lenker, siehe Abb. 27). Die elektrische Anlage ist mit Gleichstrom 12 V über eine Gruppe von 2 in Serien verbundenen Batterien (6V - 9,5 Ah je Batterie) gespeist (Abb. 28 - 29).

Motoranlassen und Batterieladung werden durch einen Dynastarter 12 V - 70 W realisiert. Auf der Mitte des Lenkers (Abb. 27) ist eine rote Kontrolllampe « A » für Dynastarterladung; die Kontrolllampe leuchtet auf, wenn der Schlüssel auf **die Stellung « 1 » des Umschalters gedreht wird und bei Niedrigstdrehzahl.**

Z. Beacht. - Wenn die Kontrolllampe für Dynastarterladung auch bei Hochdrehzahl aufleuchtet, wende man sich an eine Kundendienststelle, um die Anlage zu überprüfen.



0 = Alles aus (herausnehmbarer Schlüssel).

1 = Motorzündung und Stromkreis angeschlossen.

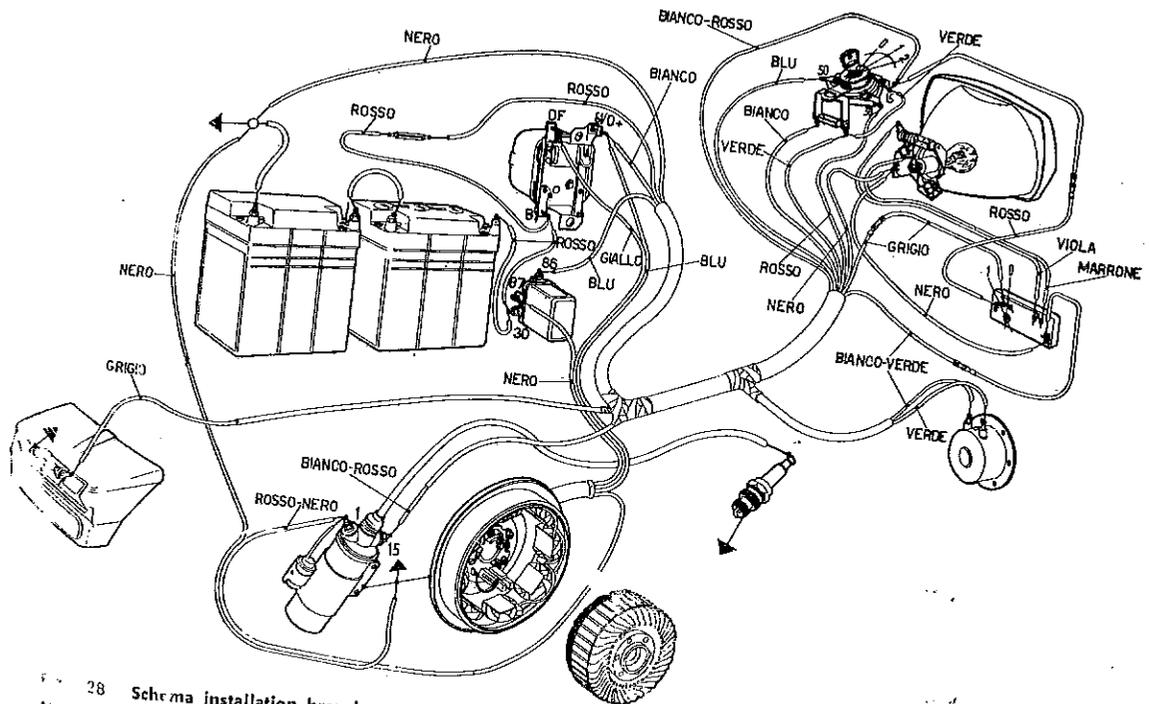
2 = Anlassen des Motors.

A = Rote Kontrollampe für Dynastarterladung.

Fig. 27 - Positions du commutateur d'allumage et de démarrage à clé « E ».

Abb. 27 - Schalterstellungen mit Schlüssel « E » betätigt.

Zur Beacht. - Die Leuchten des Scheinwerfers werden von dem auf der rechten Seite des Lenkers montierten Umschalter « B » betätigt.



28 Schema installation branchement électrique, Abb. 28 - Kabelbaum.
 Nero = Noir/Schwarz; Bianco = Blanc/Weiß; Verde = Vert/Grün; Rosso = Rouge/Rot; Marrone = Marron/Braun;
 Grigio = Gris/Grau; Viola = Violet/Violet; Blu = Bleu/Blau; Giallo = Jaune/Gelb; Bianco-Verde = Blanc-Vert/
 Weiß-Grün; Bianco-Rosso = Blanc-Rouge/Weiß-Rot; Rosso-Nero = Rouge-Noir/Rot-Schwarz.

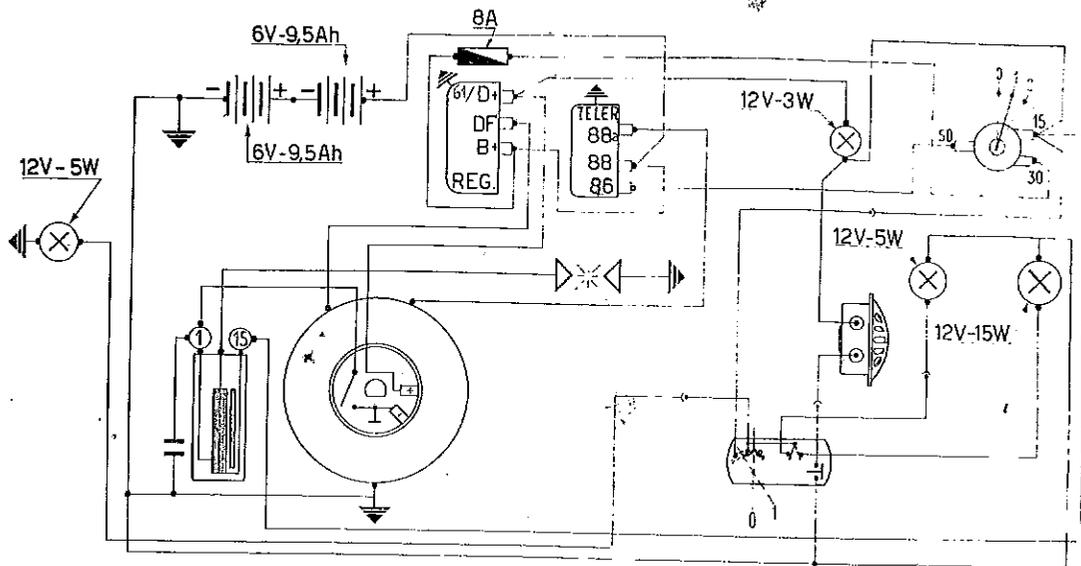


Fig. 29 - Schéma des branchements électriques.

Abb. 29 - Elektrische Verbindungen.

N. B. - Si en cas de révision le stator a été démonté, au remontage s'assurer que le centrage entre les noyaux du stator et le rotor soit $0,25 \div 0,40$ mm.

Z. Beacht. - Wenn bei Revisionen der Stator abmontiert worden ist, versichere man sich beim Wiedereinbau, daß die Zentrierung zwischen den Polschuhen des Stators und dem Rotor $0,25 \div 0,40$ mm beträgt.

Fig. 26 - Opérations de démarrage.
 A. Ouvrir le robinet - B. Changement de vitesses au « point - mort » - C. Tirer le levier commande « starter » (à moteur froid) - D. Tenir la poignée du gaz au ralenti - E. Actionner la clé d'allumage (position « 2 »).

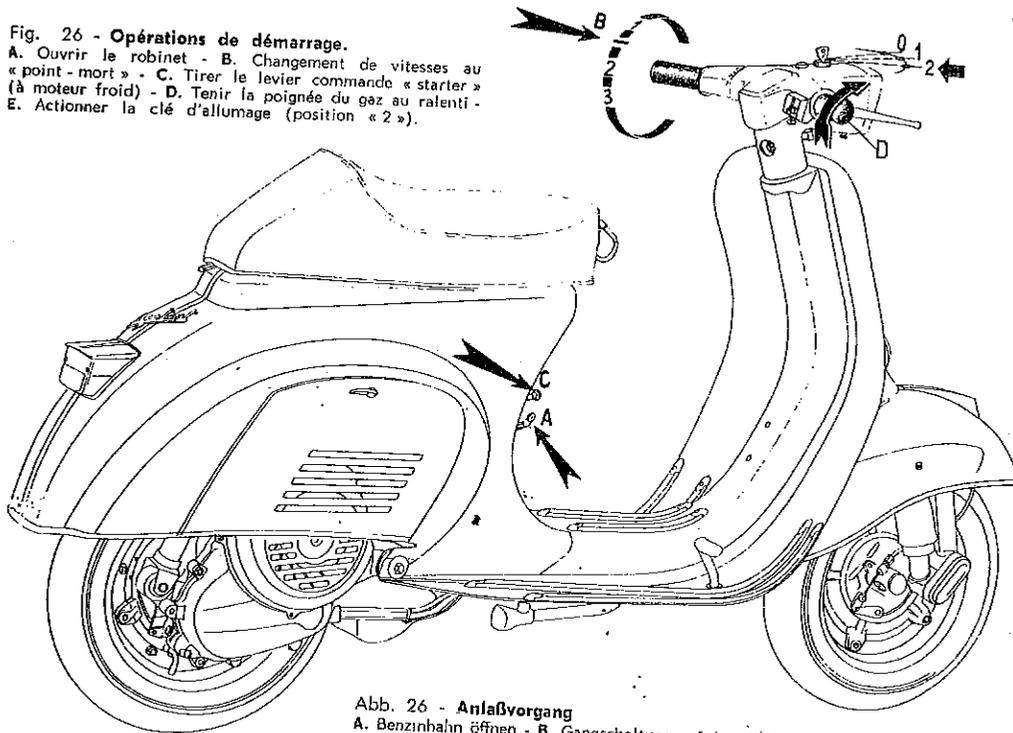


Abb. 26 - Anlaßvorgang
 A. Benzinbahn öffnen - B. Gangschaltung auf Leerlauf stellen - C. Bei kaltem Motor Startervorrichtung ziehen - D. Gasdrehgriff auf Standgas halten - E. Zündschlüssel betätigen (Stellung « 2 »).

W A R T U N G

— BATTERIEN

Da auf diesem Fahrzeug die Batterien (linke Haube) nicht nur die Beleuchtung speisen, sondern auch zum Anlassen des Motors dienen, **ist es sehr wichtig die Vorschriften über die Inbetriebsetzung, die auf dem mitgelieferten Zettelchen wiedergegeben sind, einzuhalten.**

LANGES STILLEGEN

Bei langer Nichtbenutzung die Batterien vom Fahrzeug entfernen und folgende Arbeiten ausführen:

- 1) - Sofort nach der Entfernung vom Fahrzeug die Batterien wiederaufladen und den Elektrolytstand wiederherstellen.
- 2) - Polklemmen mit Vaseline einfetten.

- 3) - Batterien jedem Monat wiederaufladen (Ausgleichaufladung): Ladungsstrom 1 A. für 5 ÷ 6 Stunden einhalten.
- 4) - Es ist ratsam, die Batterien vor der Inbetriebsetzung auf dem Fahrzeug wieder aufzuladen.

SERIENBEZEICHNUNGEN

Analogerweise zu dem auf Seite 66 für Vespa 50 und 50 « Special » wiedergegeben, haben wir eine Vornummer (V5B2T auf Fahrgestell u. V5A3M auf Motor eingeschlagen) und eine Nummer.

Z. Beacht. - Sie müssen bei Bestellungen von Ersatzteilen stets mit angegeben werden.